



Popcorn und Deep Pan Pizza
Karibik-Feeling am Oak Street Beach
Baseball im Wrigley Field erleben
Stadtrundfahrt mit der Hochbahn

Margit Brinke, Peter Kränzle



City|Trip Chicago



mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Die Skyline vor Augen:**
der Panoramablick vom Adler Planetarium **S. 34**
- **Deftige Würste und selbstgebackenes Brot:**
gibt es bei The Publican und Publican Quality Meats **S. 63**
- **„ArchitekTouren“ mit Anspruch:**
unterwegs mit der Chicago Architecture Foundation **S. 120**
- **Lieber in die grüne Ruheoase oder in den Aktivpark?**
Lurie Garden und Maggie Daley Park **S. 29 und S. 28**
- **Immer am Seeufer entlang:**
radeln auf dem Lakefront Trail **S. 114**
- **Cocktails und coole Zimmer:**
übernachten im hippen Virgin Hotels Chicago **S. 123**
- **Baseball in historischem Ambiente:**
zu den Cubs ins Wrigley Field **S. 45**
- **Shopping für Profis:**
Malls und Outlet Center in Chicagoland **S. 75**
- **Stadtrundfahrt zum Schnäppchenpreis:**
die Hochbahn macht es möglich **S. 107**
- **Karibik-Feeling in der Großstadt:**
der Oak Street Beach lädt zum Relaxen ein **S. 41**

☑ Blick vom Millennium Park mit der „Bean“ (S. 27)
auf die Michigan Ave. Streetwall (S. 24)

➔ **Erlebnisvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 9**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP CHICAGO

Nicht verpassen!

Karte S. 5

2 Marshall Field's (Macy's) [D5]

Das älteste Kaufhaus der Welt bietet ein Shopingerlebnis der Extra-Klasse. Heute gehört es zwar zur Kette Macy's, doch das Namensschild und der legendäre Walnut Room sind erhalten geblieben (s. S. 15).

9 Willis Tower [B6]

Das Wahrzeichen der Stadt nimmt wegen seiner schlicht-modernen Ästhetik eine architektonische Sonderstellung ein und bietet dazu einen grandiosen Ausblick von der Aussichtsplattform (s. S. 21).

16 Millennium Park [D6]

Grünflächen, ein Café, ein Theater, eine Freilichtbühne, ein botanischer Garten, ein ungewöhnlicher Brunnen und eine Stahlplastik in Form einer Bohne machen den Millennium Park zu einem der attraktivsten Stadtparks der Welt (s. S. 27).

17 Art Institute of Chicago [D6]

Das Art Institute zählt zu den besten Kunstmuseen in den USA. Über 300.000 Objekte verteilen sich auf mehrere Gebäudeteile (s. S. 29).

19 Field Museum of Natural History [E9]

Das „Field“ gehört zu den bedeutendsten naturgeschichtlichen Museen. Viel bestauntes Aushängeschild ist „Sue“, das Skelett eines Tyrannosaurus Rex. Sehenswert sind aber auch die Abteilungen zu den Ureinwohnern (s. S. 32).

26 Magnificent Mile [D3]

Die „Mag Mile“ – tatsächlich eine Meile (1,6 km) lang – zählt wie die Champs-Élysées oder die 5th Avenue zu den berühmtesten Einkaufsstraßen der Welt (s. S. 38).

28 John Hancock Center/ 360 Chicago [D2]

„Big John“ mag mit seinen diagonalen Strebebeylern zwar etwas an einen Käfig erinnern, allerdings ist der Blick von oben, von 360 Chicago (mit „Tilt!“ als Attraktion), spektakulär (s. S. 40).

41 Oak Park [S. 50]

Der idyllische Villenvorort ist Geburtsort von Ernest Hemingway und war Wohnort und Wirkungsstätte des berühmtesten amerikanischen Baumeisters: Frank Lloyd Wright (s. S. 49).

43 Museum of Science and Industry [S. 144]

Das Wissenschaftsmuseum ist mit dem Deutschen Museum in München vergleichbar und ein Anziehungspunkt für die ganze Familie (s. S. 53).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 139, die Zeichenerklärung auf Seite 143.



Inhalt

7 Chicago entdecken

- 8 Chicago für Citybummler
- 9 Kurztrip nach Chicago
- 11 *Das gibt es nur in Chicago*
- 12 **Stadtspaziergang**

14 The Loop

- 14 ① Cultural Center ★ [D5]
- 15 ② Marshall Field's (Macy's) ★★★ [D5]
- 16 *Die „L“ – Chicagos Hochbahn*
- 17 ③ Chicago Theatre ★ [D5]
- 18 ④ Marina City ★ [C4]
- 18 ⑤ James R. Thompson Center ★★ [C5]
- 18 ⑥ City Hall und Daley Plaza ★ [C5]
- 19 *Architektur am Wacker Drive*
- 20 ⑦ Chicago Federal Center & Plaza ★ [C6]
- 20 ⑧ The Rookery ★★★ [C6]
- 21 ⑨ Willis Tower ★★★ [B6]
- 23 ⑩ Union Station ★ [A6]
- 23 ⑪ Chicago Board of Trade Building ★ [C7]
- 23 ⑫ Harold Washington Library Center ★★ [C7]
- 24 ⑬ Printing House Row Historic District ★ [C8]
- 24 ⑭ Michigan Avenue Streetwall ★★ [D7]
- 26 ⑮ Lakeshore East ★ [E5]

27 Central Lakefront

- 27 ⑯ Millennium Park ★★★ [D6]
- 29 ⑰ Art Institute of Chicago ★★★ [D6]
- 31 ⑱ Grant Park ★★ [E7]
- 32 ⑲ Field Museum of Natural History ★★★ [E9]
- 33 ⑳ John G. Shedd Aquarium ★★ [F9]
- 34 ㉑ Adler Planetarium ★ [G9]
- 35 ㉒ Soldier Field ★ [E10]
- 35 *Die Bären sind los!*

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Vorwahlen

➤ für die USA: 01

Ein area code, 312 (Downtown/ Loop) bzw. 773 (Großraum), geht der siebenstelligen Rufnummer voraus und muss auch bei Ortsgesprächen mitgewählt werden. Manchmal muss man vorher noch eine 1 wählen.

36 River North

- 36 **23** Michigan Avenue Bridge ★ [D4]
- 36 **24** Wrigley Building ★★ [D4]
- 37 *Chicago River – neues Leben für den Fluss*
- 38 *Kaugummi als Zugabe*
- 38 **25** Chicago Tribune Tower ★★ [D4]
- 38 **26** Magnificent Mile ★★★ [D3]
- 39 **27** Water Tower ★ [D2]
- 40 **28** John Hancock Center/
360 Chicago ★★★ [D2]
- 40 **29** Navy Pier ★★ [G4]
- 41 **30** Rock'n'Roll McDonald's ★ [C3]
- 42 **31** Washington Square/Gold Coast ★ [C2]
- 42 **32** Old Town ★ [dk]
- 43 **33** Chicago History Museum ★★ [dk]

43 Chicagos Neighborhoods

- 44 **34** Lincoln Park Zoo ★ [dk]
- 45 **35** Boystown ★ [ci]
- 45 **36** Wrigley Field ★★★ [ci]
- 46 *Die Chicago Cubs*
- 46 **37** Lincoln Square ★ [ag]
- 47 **38** Chinatown ★★ [dp]
- 48 *„Schwarze Socken“ reingewaschen*
- 48 **39** Guaranteed Rate Field ★ [S.144]
- 48 **40** Wicker Park, Bucktown
und The 606 ★★ [ak]

49 Ausflüge

- 49 **41** Oak Park ★★★ [S. 50]
- 51 **42** Hyde Park/University of Chicago ★ [S. 144]
- 52 *Frank Lloyd Wright – Genie und Lebemann*
- 53 **43** Museum of Science and Industry ★★★ [S. 144]
- 54 **44** Pullman Historic District ★
- 55 **45** Chicago Botanic Garden ★★
- 56 *Route 66 – die „Mother Road“*

57 Chicago erleben

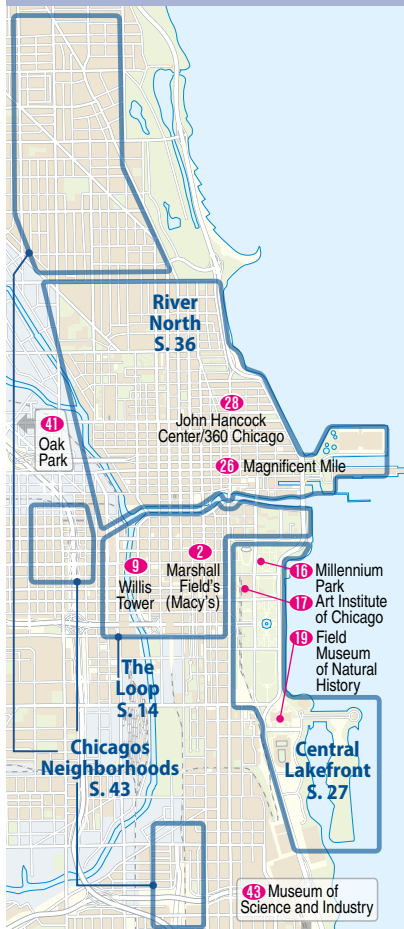
- 58 Chicago für Kunst- und Architekturinteressierte
- 61 Chicago für Genießer
- 62 *Hinweise zum Essengehen*
- 65 *Von Pizza bis Popcorn: Chicago kulinarisch*
- 69 Chicago am Abend
- 74 Chicago für Kauflustige
- 79 Chicago zum Träumen und Entspannen
- 81 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 82 *Feiertage*

83 Chicago verstehen

- 84 Das Antlitz der Metropole
- 86 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 89 Leben in der Stadt
- 92 *Der größte Gangster aller Zeiten*
- 99 „City Beautiful“ – A New Plan for Chicago

101 Praktische Reisetipps

- 102 An- und Rückreise
- 104 Autofahren
- 104 Barrierefreies Reisen
- 105 Diplomatische Vertretungen
- 105 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 107 Elektrizität
- 107 Geldfragen
- 107 *Chicago preiswert*
- 108 *Unsere Literaturtipps*
- 109 Informationsquellen
- 110 Internet und Internetcafés
- 111 Maße und Gewichte
- 111 Medizinische Versorgung
- 112 Mit Kindern unterwegs
- 113 Notfälle
- 114 Öffnungszeiten
- 114 Post
- 114 Radfahren
- 115 Schwule und Lesben
- 116 Sicherheit
- 116 Sport
- 118 Sprache
- 118 Stadttouren
- 119 Telefonieren
- 121 Uhrzeit
- 121 Unterkunft
- 125 Verhaltenstipps
- 126 Verkehrsmittel
- 128 Versicherungen
- 128 Wetter und Reisezeit



129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Amerikanisch
- 135 Register
- 138 Die Autoren
- 138 Schreiben Sie uns
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Chicago mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Chicago, Übersicht

Chicago wird immer grüner. Mehr als zuvor setzt die Stadt auf öffentliches Grün, Parks und Promenaden.

Neues Grün

Der Millennium Park – Teil des Grant Park – hat mit dem Maggie Daley Park (s.S.28) eine „kleine Schwester“ erhalten. Dieser „Aktivpark“ hat u. a. eine Climbing Wall, den Skating Ribbon (Eislauf- und Skaterbahn) und Spiel-, Tennis- sowie Picknickplätze zu bieten. Die Expansion des Riverwalk (s.S.37) entlang dem Chicago River nach Westen ist abgeschlossen und am Fluss sind einzelne „grüne Räume“ mit kulinarischem Angebot entstanden.

Chicago sportlich

Der knapp 5 km lange Bloomingdale Trail/The 606 (s.S.48) gilt als Chicagos Version der New Yorker High Line. Auf einer stillgelegten Eisenbahntrasse angelegt, handelt es sich aber eher um einen Running, Bike und Walking Trail mit einigen Kunstwerken und Sitzarealen für Anwohner und sportbegeisterte Besucher. Chicago zählt auch zu den besten Fahrradstädten Nordamerikas. Bis 2020 sollen über 1000 km an Radwegen ausgebaut sein. In der Fahrradstation im Millennium Park kann man sein Rad reparieren lassen oder auch Fahrräder mieten (s.S.114).

Ausgehen und Übernachten

Abgesehen vom Dauerbrenner Wicker Park sind die derzeit angesagten Viertel zum Ausgehen River North (State Street [C3–4]) und der Fulton Market District (Randolph Street [A5]). Im Loop kann man jetzt im hippen Virgin Hotel (s.S.123) nächtigen.



CHICAGO ENTDECKEN



„Ich bin auf eine Stadt gestoßen, eine richtige Stadt – und man nennt sie Chicago.“ Wie diese Bemerkung von Rudyard Kipling (1865–1936) zeigt, erregte die Stadt am Lake Michigan schon Ende des 19. Jh. Aufsehen. Doch nicht nur den britischen Schriftsteller haben die Besonderheit und Kuriositäten Chicagos fasziniert, längst lassen sich Besucher aus aller Welt von dieser faszinierenden „Gigantopolis“ verzaubern.

Die Erkundung Chicagos wird einem dank des gut ausgebauten **öffentlichen Nahverkehrs** leicht gemacht. Kernstück der Stadt ist der Loop mit seiner unvergleichlichen Hochhauskulisse, direkt daran schließt sich die Lakefront an, mit dem Millennium Park als Teil des Grant Parks. Auch die Einkaufsmeile, die „Mag Mile“, beginnt im Loop und die ihn umgebenden Viertel sind leicht per Hochbahn erreichbar. Nach Jahren der Landflucht und einer Vernachlässigung des Stadtzentrums ist in letzter Zeit deutlich eine **Wiederbelebung und steigende Attraktivität** von Downtown zu beobachten.


Chicago für Citybummler

Auf den ersten Blick erscheint Chicago geschäftig wie andere Metropolen, doch man merkt rasch, dass hier die Uhren langsamer gehen als beispielsweise in New York. Selbst im Zentrum um Loop und Magnificent Mile kann man in Ruhe die Attraktionen genießen und bummeln, erst recht in den Neighborhoods. Zur Pause bietet sich die malerische Lakefront an, die Promenade am Michigansee, oder der Riverwalk am Fluss.

Chicago ist die ideale Stadt für „Bummler“ oder Fußgänger. Die Attraktionen, Shops und Lokale befinden sich geballt in und um Loop, Magnificent Mile und Grant Park und das Meiste ist leicht zu Fuß oder aber mit dem gut ausgebauten Nahverkehr zu erreichen. Der **Grant Park** **18** stellt mit dem **Millennium Park** **16** die grüne Lunge der Stadt dar. Während sich Besucher im Millennium Park vor allem fotogen um **Cloud Gate** (Chicagoans nennen die Skulptur „Bean“) und **Crown Fountain** (besonders beliebt bei Kindern) drängeln, ist man im **Lurie Garden** weitgehend ungestört. Der Grant Park ist nicht nur wegen seiner Lage am Lake Michigan und wegen des Blicks auf die Skyline, Michigan Avenue Streetwall **14** genannt, unvergleichlich, er bietet auch Gelegenheit, sich auf Grünflächen oder an Sandstränden zu erholen oder die Uferpromenade entlangzuradeln.

Der **Loop** stellt einen einzigartigen Querschnitt durch sämtliche Epochen der Architekturgeschichte dar und es macht Spaß, die einzelnen Baustile und -details zu studieren und mit den entsprechenden Architekten in Verbindung zu bringen. Ungewöhnliche Perspektiven bieten sich v. a. am **Wacker Drive**, denn hier spiegeln sich moderne, sehenswerte Wolkenkratzer fotogen im Wasser des **Chicago River**. Der Fluss wiederum lädt zu einem Spaziergang entlang der Uferpromenade ein oder aber zu einer Boots- oder Kajaktour.

Was in New York die Fifth Avenue, ist in Chicago die **Magnificent Mile** **26** – das Nonplusultra des Einkaufsvergnügens, aber auch ideal zum Bum-

 *Vorseite: Der Chicago River wurde als Lebensader wiederbelebt*



meln und Leutebeobachten. Zu den sehenswertesten **Neighborhoods** gehören in der North Side **Lincoln Park 34**, **Lakeview** mit **Boystown 35** und **Wrigleyville** (s. S. 45). Im Nordwesten bieten die eher „alternativen“ Viertel **Bucktown** und **Wicker Park 40** kuriose Läden, gemütliche Kneipen und Cafés. Asiatisch geprägt ist **Chinatown 38** im Süden, während das westlich der Stadt gelegene **Oak Park 41** ein Muss für Architekturfreunde ist.

Kurztrip nach Chicago

Chicago liegt am Schnittpunkt zwischen zwei Welten: am Ufer des Lake Michigan und zugleich am Rand der sich bis zu den Rocky Mountains westwärts ausdehnenden Prärie. Häufig ist es für Besucher nur ein Zwischenstopp auf einer größeren Rundreise, dabei könnte man in dieser faszinierenden Stadt mühelos mehrere Wochen verbringen, ohne dass es langweilig würde. Drei Tage Zeit sollte man sich auf alle Fälle für eine Erkundung nehmen.

Chicagos **Innenstadt** zwischen Chicago River und Lake Michigan, Loop und River North ist überschaubar und leicht zu erkunden. Dennoch kann die Vielzahl an Attraktionen und Museen, Shops und Touren Besucher schnell überfordern. Man sollte sich daher von Anfang an klar sein: Es muss, abhängig von Interessen, Konstitution, Finanzen, von Reisezeit und Wetter eine Auswahl getroffen werden.

Es empfiehlt sich, in der Stadt auf einen Mietwagen zu verzichten, denn vieles kann gut **zu Fuß** bzw. **mit dem öffentlichen Nahverkehr** – vor allem mit Hoch- bzw. U-Bahn – erreicht werden. Auch mit dem **Fahrrad** kommt man dank des gut ausgebauten Radwegenetzes gut voran: Chicago gilt als eine der fahrradfreundlichsten Städte der USA.

☒ *Beliebt zur Mittagspause: die Daley Plaza 6 mit ihrem Brunnen*

1. Tag: zwischen Loop und Mag Mile

Chicagos Zentrum breitet sich zwischen dem **Loop** (s.S. 14) und der **Magnificent Mile** **26** aus und dieses Areal ist ideal für einen ersten „Kennenlernbummel“ (siehe Stadtpaziergang S. 12). Dabei stößt man nicht nur auf Beispiele wegweisender Hochhausarchitektur, für Kunstliebhaber ist auch das an der Michigan Avenue gelegene **Art Institute of Chicago** **17** ein Muss. Die zentrale Achse **Michigan Avenue** **14** lockt dagegen vor allem in ihrem nördlichen Abschnitt zum Einkaufen und Ausgehen.

Für die ganze Familie spannend ist der **Navy Pier** **28** mit Läden, Lokalen, einem Glasmuseum und Vergnügungsangebot, z. B. einem Riesenrad. Gut geeignet zum Verweilen ist der neu gestaltete **Chicago Riverwalk** (s.S. 37), aber auch der **Millennium Park** **16** oder zum Beispiel der **Oak Street Beach** (s.S. 41) eignen sich für eine Pause.

Zum Ausgehen am Abend böten sich die schnell und leicht per Bahn erreichbaren Viertel **River North** (s.S. 36, entlang der State St.) und **Fulton Market District** (Randolph St. [A5]) an. Dort gibt es Restaurants, Bars und Cafés für jeden Geschmack.

2. Tag: Grant Park und die Museen

Die **Lakefront** (s.S. 27), Teil von Chicagos grüner Promenade entlang dem Ufer des Lake Michigan, mit dem zentralen **Grant Park** **18** steht im Mittelpunkt des zweiten Besuchstags. Die Attraktion ist jedoch der **Millennium Park** mit dem Crown Fountain und dem ungewöhnlichen Kunstwerk Cloud Gate („Bean“ genannt), dem

Pritzker Music Pavilion und dem **Maggie Daley Garden**. Vom Lurie Garden, einem botanischen Garten, führt der Nichols Bridgeway als Fußgängerbrücke zum modernen Anbau des **Art Institute of Chicago**, das immer einen Besuch lohnt.

Im Zentrum des Grant Park steht der viel fotografierte **Clarence F. Buckingham Memorial Fountain**. Südwärts schließt sich der **Burnham Park** [E9] an, der 1933 als Teil des Weltausstellungsareals entstand. In dieser Grünanlage, dem Museum Campus, befindet sich mit dem **Soldier Field** **22** nicht nur das Football-Stadion der Stadt, sondern es gibt gleich drei weitere Sehenswürdigkeiten: das **John G. Shedd Aquarium** **20**, eines der größten Aquarien der Welt, das **Adler Planetarium** **21** und als Highlight das **Field Museum of Natural History** **19**. Von der zentralen Freitreppe des Museums bietet sich zugleich ein fantastischer Blick auf die Lakefront und die Skyline vom Loop bis hinüber zum **Navy Pier**: „The City from the Field“.

3. Tag: Chicagos Neighborhoods

Mit der Hochbahn ist es leicht, das „andere Gesicht“ der Stadt, die bunten **Neighborhoods**, kennenzulernen, die nur zum Teil ethnisch geprägt sind. Die meisten davon befinden sich im Norden des Loop wie die **Gold Coast** **31** und **Old Town** **32**, **Lincoln Park** **34** und Lakeview (s.S. 45) sowie das berühmte **Wrigleyville** um das historische Baseballstadion **36**. Der Bahn entstiegen, kann man die einzelnen Viertel zu Fuß im eigenen Tempo erkunden. Kleine Läden, Lo-

☒ Die Aussichtsglasbox *The Ledge* am Willis Tower **9**

Das gibt es nur in Chicago

- › **Janusköpfigkeit:** Chicago ist widersprüchlich, die Stadt der Sozialreformerin Jane Addams und des Ganoven Al Capone, des Architekten Louis Sullivan und des Spekulanten Sam Insull, der Literaten und Nobelpreisträger, der Eisenbahn und der Schlachthöfe, des Blues und des Jazz, der Kultur und des Shopping, der Parks und der Hochhäuser.
- › **Hartnäckigkeit:** Zwei Katastrophen – das Fort Dearborn Massacre von 1812 (s. S. 86) und das Great Fire von 1871 (s. S. 87) – konnten die Stadt nicht erschüttern, sondern haben sie eher beflügelt. Nach dem Großen Feuer wurde Chicago zum Magneten für Einwanderer, Geschäftsleute, Reformer, Gewerkschafter, Politiker, Schriftsteller und Architekten. Hemdsärmeliger „Hauruck-Optimismus“ ist bis heute ein Charakterzug.
- › **Superlativen:** In Chicago befindet sich der als bester öffentlicher Platz gepriesene Millennium Park, hier wurde 1885 der erste Skyscraper erbaut, hier stehen vier der welt-höchsten Bauten (Willis Tower, Trump Tower, AON Center und John Hancock Center) und hier wurde 1909 das erste amerikanische städteplanerische Gesamtkonzept präsentiert. In Chicago gibt es die größte öffentliche Bibliothek der Welt (Harold Washington Library), den nach dem Pentagon flächenmäßig größten Bau der USA (Merchandise Mart), das größte Indoor-Aquarium (Shedd Aquarium), den weltgrößten Brunnen (Buckingham Fountain), den weltgrößten frei zugänglichen Zoo (Lincoln Park Zoo), die größte Kläranlage, die größte Zeitungsfabrik, den größten Flughafen, das zweitälteste Baseballstadion ... und, nicht zuletzt, einen Fluss, der „rückwärts“ fließt (s. S. 37)!
- › **„Windy City“:** Wieso die Stadt am Lake Michigan zu ihrem Spitznamen kam, ist umstritten: wegen des fast kontinuierlich durch die Straßenschluchten fegenden Windes oder aber wegen des schlechten Rufes (früherer) Politiker – „those windy boys of Chicago“?
- › **„Play Ball“:** Neben New York und Boston gilt Chicago als sportverrückteste Stadt der USA (s. S. 117).
- › **Kulinarisches:** Spezialitäten wie Deep Pan Pizza und Hot Dogs haben die Stadt bekannt gemacht. Inzwischen genießt man jedoch auch in Feinschmeckerkreisen und in der Slow-Food-Szene hohes Ansehen.



005ch Abb.: mb

kale und Cafés machen die Entdeckungstour nicht nur abwechslungsreich, sondern bieten auch Gelegenheit zu Erholungspausen.

Im Westen hat sich in **Pilsen** ein mexikanisch geprägtes Viertel entwickelt, während sich im Süden des Loop **Chinatown** **38** ausgebreitet hat. Im Nordwesten lohnen die Viertel **Bucktown** und **Wicker Park** **40** mit der Milwaukee Avenue als Hauptachse und dem neuen **Bloomingdale Trail/The 606** **40** einen Besuch. Es handelt sich um ethnisch und sozial bunte Viertel mit kleinen, teils ausgefallenen Läden und Lokalen, Bars, Kneipen und Nachtclubs.

Wer mehr Zeit hat ...

Auf den Spuren von **Frank Lloyd Wright** und **Ernest Hemingway** kann man im Westen der Stadt im Vorort **Oak Park** **41** wandeln. Das Haus des berühmten Architekten, in dem sich auch sein Büro befand, ist zu besichtigen und es gibt Walking Touren durch das Viertel, das einen Überblick über Wrights Entwicklung und Architektur gibt. Zudem befindet sich Ernest Hemingways Geburtshaus in Oak Park.

Tief im Süden liegt **Hyde Park** **42**, ein interessantes Areal um den Campus der University of Chicago und Heimat von Ex-Präsident Obama. Auf diesem Gelände der Weltausstellung von 1893 lädt zudem das sehenswerte **Museum of Science and Industry** **43** zur Besichtigung ein.

Noch weiter im Süden liegt der **Pullman Historic District** **44**, eine im späten 19. Jh. entstandene Arbeiter-Mustersiedlung. Außerdem nahm einst in Chicago die legendäre **Route 66** (s. S. 56) ihren Anfang und auf der Fahrt nach Westen kann man auf ihr in alte Zeiten eintauchen.

Stadtspaziergang

Das Herzstück Chicagos ist **The Loop**, der von der Hochbahn, der „L“ oder „El“ (abgeleitet von „Elevated Train“), auf jeweils etwa 1,5 km Seitenlänge umgebene Kern der Innenstadt. Der Loop ist einerseits ein Freiluftmuseum für historische und moderne Architektur und moderne Skulpturen im öffentlichen Raum und andererseits im Bereich um die State Street ein beliebtes Bummel- und Shoppingareal.

Startpunkt für eine Erkundung könnte das **Chicago Cultural Center** **1** sein, zentral an der Michigan Avenue gelegen und sehenswert. Über die Randolph Street geht es hinein in den Loop zum historischen Kaufhaus **Marshall Field's** **2** (jetzt: Macy's). Nach Norden breitet sich der **Theater District** aus, dessen Highlight das legendäre **Chicago Theatre** **3** ist. Wenige Schritte weiter nordwärts auf der State Street erreicht man den **Wacker Drive**, der den Nordrand des Loop markiert und dem **Chicago River** folgt. Selbst ein kurzer Spaziergang macht deutlich, wie fotogen dieser Straßenzug mit seinen spektakulären Hochhäusern ist. Man kann dabei dem Chicago River auf dem **Riverwalk** folgen und genießt sehenswerte Ausblicke auf die Architektur und den Fluss.

Zu den architektonischen Höhepunkten der Stadt gehört auch das **James R. Thompson Center** **5**, das man vom Wacker Drive aus über die N La Salle St. erreicht. Nebenan steht die historische **City Hall** **6**, vor der sich

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

die **Daley Plaza** ausbreitet, der zentrale Platz im Loop. Von hier geht es vorbei am Komplex **Block 37** (s.S. 75) zurück zur **State Street**. Ihr folgt man nach Süden und biegt dann westwärts in die **W Adams Street** ein. An der Kreuzung mit der **Dearborn Street** fällt der Blick auf den Picasso auf der Plaza des **Chicago Federal Center 7**. Kurz bevor die **S La Salle St.** kreuzt, passiert man die **Rookery 8**. Die **S La Salle St.** führt in den **Financial District** und trifft auf das **Chicago Board of Trade Building 11** am **W Jackson Blvd.** Zwei Blocks westlich rückt das unübersehbare Wahrzeichen der Stadt ins Blickfeld: der **Willis Tower 9**. Bei klarer Sicht lohnt sich die Fahrt hinauf zur Aussichtsplattform.

Nach „Chicago aus der Vogelperspektive“ geht es auf dem **Jackson Boulevard** zurück zur **State Street** und dann in südliche Richtung zur **Harold Washington Library 12**. Von hier ist es nur ein Katzensprung auf dem **E Congress Parkway** zur **Michigan Avenue Streetwall 14**. Die **Michigan Avenue**, besonders der Abschnitt nördlich des **Chicago River** (und des **Loop**), gilt als die Prachtmeile der Stadt. Der Abschnitt namens **Magnificent Mile 26** (kurz: **Mag Mile**) beginnt an der **Michigan Avenue Bridge 23**, einer 1920 erbauten Zugbrücke über den **Chicago River**. Sie querend, fallen zwei historische und architektonische Wahrzeichen der Stadt ins Auge: Das 1919 bis 1921 erbaute **Wrigley Building 24** und der **Chicago Tribune Tower 25** von 1925 gegenüber. Modern ergänzt wird die Skyline weiter



006ch Abb.: mb

westlich durch den **Trump International Tower**. Bei genügend Zeit und für Familien lohnt sich der Umweg zum **Navy Pier 29**, z.B. über die **E Illinois Street** oder – besser – mit dem Bus.

Etwa auf der Hälfte der **Magnificent Mile** steht der historische **Water Tower 27**. Der Wasserturm mit Pumpenhaus (auf der anderen Straßenseite) entstand in den 1860er-Jahren und überstand sogar den Großen Brand 1871. Einen Block entfernt ragt das **John Hancock Center 28** in den Himmel, nach dem **Willis Tower** Chicagos zweiter weltbekanntester Wolkenkratzer. Seine Aussichtsplattform **360 Chicago** bietet ebenfalls einen guten Überblick von oben. Einen Kontrast bietet das Ende der **Mag Mile**: Dort fühlt man sich am **Oak Street Beach** (s.S. 41) bei Sonne fast an einen Südseestrand versetzt. Hier könnte man den Rundgang ausklingen lassen und die müden Füße ausruhen. Zum Startpunkt gelangt man mit den Buslinien 146, 147 oder 151, die auf der **Michigan Ave.** südwärts verkehren.

☒ *Alt und neu: Wrigley Building 24 und Trump Tower (s. S. 123)*



026ch Abb.: mb

The Loop

„Going to the Loop!“ – von jeher schlägt das Herz der Stadt im Loop. Hier sind Wirtschaft und Kommerz zu Hause, hier befinden sich legendäre Konsumtempel wie Marshall Field’s (Macy’s) und hier stehen wegweisende Wolkenkratzer. Schon 1859 verkehrten entlang der State Street von Pferden gezogene Wagen, in den 1880er-Jahren begann man dann mit dem Bau der Hochbahn, der „Union Loop Elevated Railway“. Sie wurde 1897 fertiggestellt und verhalf der Innenstadt zum Namen „Loop“.

In der Rückschau hatte das Great Fire von 1871 auch etwas Positives: Nur durch den dadurch nötigen Wiederaufbau konnte ein **Stadtbild** entstehen, das, da chronologisch fortlaufend, beinahe spektakulärer ist als das von New York. Begrenzt wird der Loop im Norden von der Lake Street, im Süden von der Van Buren Street, im Westen von der Wells Street und

im Osten von der Wabash Avenue. Landläufig meint man mit „Loop“ allerdings meist das ganze Areal zwischen den beiden Armen des Chicago River im Norden und Westen, dem Congress Parkway (Süden) und der Michigan Avenue am Grant Park (Osten). Oft wird sogar dieser Grünstreifen noch zum Loop (im Sinne von Downtown) dazugerechnet.

1 Cultural Center ★ [D5]

Ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung Chicagos ist das **Chicago Cultural Center (CCC)**. Der „Volkspalast“, wie die Einheimischen das Gebäude nennen, war 1897 in Anlehnung an italienische Renaissance-Palazzi als Stadtbibliothek erbaut worden. Diese wiederum war durch eine Bücherspende des britischen Königshauses ins Leben gerufen worden. Die Briten hatten nach dem Brand im Jahr 1871 geglaubt, auch die öffentliche Bibliothek Chicagos